



FURNITURE CLUB

Neue Chancen fürs Contract-Business



Die Flame-Towers gehören zu den markantesten Architektur-Objekten in der aserbaidischen Hauptstadt Baku.

Das Objektgeschäft wird immer wichtiger, komplexer und internationaler. Umfangreiches Know-how über die Zielmärkte ist wertvoll und in der Regel nur sehr kosten- und zeitintensiv zu beschaffen. Aus diesem Grund gründete Andreas

Rieß bereits vor drei Jahren den 'Furniture Club – Made in Germany' (www.furnitureclub.de), dessen mittelständische Mitglieder sich gegenseitig in Sachen Contract-Business unterstützen. Soeben wurde z.B. eine Marktsondierungsreise nach Aserbaidschan unternommen, an der deutsche Möbelhersteller und Objekteinrichter des gehobenen Segments teilnahmen, um das Netzwerk in den GUS-Staaten auszubauen. Vor Ort wurden Gespräche mit Objektplanern, Einrichtungshäusern und Designstudios geführt. So trafen die Teilnehmer u.a. auch das Generalunternehmen des Großprojekts 'Khasar Island', das 25 km

von Baku entfernt auf 50 künstlich aufgeschütteten Inseln Wohnungen, Hotels,

Bürokomplexe sowie den knapp 200-stöckigen 'Azerbaidshan'-Tower umsetzen wird. Insgesamt erlebte man die Gesprächspartner offen und interessiert, mit deutschen Unternehmen zusammenzuarbeiten. Zwar bevorzugen kaufkräftige Endkunden oft noch eher klassisches Mobiliar, doch die Nachfrage nach modernem Interior steigt. Designer und Architekten gelten als einflussreich und entscheiden oft im Auftrag des Kunden, welche Möbel eingesetzt werden. Zudem sind Bauunternehmen wichtige Entscheider und pflegen auch direkte Kontakte zu Einrichtungslieferanten.

Der Verband der aserbaidischen Architekten hat den Furniture Club eingeladen, sich nochmals in größerem Rahmen als bei der jetzigen Reise seinen Mitgliedern vor Ort vorzustellen. Des Weiteren werden einige der Gesprächspartner auch zu Treffen anlässlich der imm cologne 2016 erwartet.

Diese Ergebnisse – zusammen mit den vielfältigen gewonnenen Informationen und Eindrücken – machten die Reise für die teilnehmenden Mitgliedsfirmen zu einem Erfolg sowie zu einem weiteren Baustein im Ausbau ihrer Exportaktivitäten.